

**München-Riem/Obb.
Olympia Reitanlage
Riemer-Pferdesportfest (WBO)
am 24.06.2017**



Genehmigt am 18.3.2017 als WBO-Veranstaltung
durch Sabine von Oelffen
Verband der Pferdesportvereine Obb.

Schirmherr: Hans-Peter Schmidt, Präsident BRV e.V.

Veranstalter: BRV e.V. München Riem in Zusammenarbeit mit RA München e.V.

Sanitätsdienst: Malteser Hilfsdienst e.V. Taufkirchen

Richter/Prüfer: Dr. Völkl Bettina, Bässler-Stöcklein Sylvia, Bassner Claudia, Diener Inka, Hipp
Monika, Monteleone Gabriele, Schmidt Jürgen, Vicedom Kurt

BA: Hipp Monika

Parcourschef: Ruhland Christian

Tierarzt: Pferdeklinik Wolfesing (Rufbereitschaft)

Leitung: Dieter Rügemer 0172/83 33 868; Karin Baumann 0171/388 5069;

Meldestelle: Stella Kowacz

Gültige Bestimmungen: WBO 2013; LPO 2013 (nur WB Nr.10; Bes. Best.der LK Bayern.

Nennungsschluss: 6.06.2017

Nennungen an: BRV z.Hd. Dieter Rügemer; Landshamerstr. 11; 81929 München auf
Nennungsvordruck WBO (S. 323);

Einsätze: 12,00 € pro Start

Nur per Überweisung an: Fürst Fugger IBAN: DE28 7203 0014 0002 7280 04 BIC: FUBKDE 71
mit Angabe Kennwort *Pferdesportfest (RPF)* sowie Name Reiter/in plus Nr. WB

Nachnennung (Einsätze): Bei Nennungseingang nach Nennungsschluss 20,00 € pro Start. Bei
Nennung am Tag des WB 25,00 € pro Start. Nachnennung nur bis 2 Stunden vor Beginn des WB
möglich.

Wirksamkeit der Nennung: Die Nennung ist erst nach Zahlungseingang (nur Überweisung keine
Schecks oder Barzahlung) wirksam. Zahlungseingang nach Nennungsschluss gilt als Nachnennung.

Verlangte Nennungen: 7 pro WB

Begrenzung Starterzahlen: Aus Kapazitätsgründen werden Nennungen nur bis zu der im
jeweiligen WB festgelegten Starter-Höchstzahl (StHZ) nach Datum Nennungseingang

berücksichtigt.

Startfolge: Die Startfolge für die einzelnen Wettbewerbe wird mit der Zeiteinteilung (ZE) bekanntgegeben.

Automatische Startbereitschaft: Mit der Nennung und Eingang des Einsatzes ist automatisch die Startbereitschaft erklärt. Eine Kontaktaufnahme mit der Meldestelle vor dem Start (Meldung) ist nicht mehr erforderlich. Bei Verhinderung bitte telefonisch absagen (Tel. 0172/857 99 95).

Vorläufige ZE: Start zwischen 9 u. 13 h: 1,2,3,4,8 / Start zwischen 13 u. 16 h: 5,6,7,9,10

Veröffentlichung ZE: Die Zeiteinteilung (mit Startfolge) wird unter www.brfv.de ab 14.6.17 veröffentlicht. Diese im Internet veröffentlichte ZE ist vorläufig, d.h. sie ist bis zum WB-Tag ev. Veränderungen unterworfen.

Teilnahmeberechtigung: Alle Reiter mit Wohnort Bayern mit ausreichendem Versicherungsschutz (Haftpflicht TN u. Pferd; Unfallversicherung TN). Mit Nennungsunterschrift wird das Bestehen dieses Versicherungsschutzes bestätigt. Unterlagen über den bestehenden Versicherungsschutz sind mitzuführen (Auf Verlangen Überprüfung durch Meldestelle) Mitgliedschaft in einem Reitverein ist nicht notwendig.

Teilnahmebedingungen Pferde: Zulässige Starts pro Pferd 5; Eintragung in FN-Liste Turnierpferde nicht erforderlich; Equidenpass mit Nachweis Impfschutz ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. **Nicht teilnahmeberechtigt sind Pferde, die in einem Betrieb aufgestellt sind, in dem eine ansteckende Infektionskrankheit ausgebrochen ist.**

Wettbewerbe:

**Nr. 1 Vielseitigkeits-Wettbewerb (Kombination Dressur-Springen-Gelände)/
WB246;WB265(Anlehnung);WB281(Anlehnung)/StHZ 20**

Drei in Folge einzeln, mit dem selben Pferd gerittene Teilprüfungen (nur kurze Pausen):

Anforderungen: s. Teil-Wettbewerbe

Bewertung: Addition der Wertnoten aus den drei Teil-Wettbewerben. Beim Ausscheiden in einem Teil-WB, geht dieser WB mit der Wertnote 0 in die Gesamtbewertung ein. Platzierung nur nach Gesamtergebnis.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (Teil-WB 1.1 nur: Ausbinder, Dreieckszügel, gleitendes Ringmartingal; Teil-WBe 1.2 u. 1.3 nur gleitendes Ringmartingal), Beinschutz (keine Bandagen)

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefletten, Reithelm, Schutzweste

Erlaubt: Teil-WB 1.1: Gerte (max. 120 cm incl. Schlag), Sporen

Teil-WB 1.2 und 1.3: Gerte (max. 75 cm incl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Teil-WB 1.1

Dressur-WB/WB246 (E 5/1)

Anforderungen:

Reiten der drei Grundgangarten, einfache Hufschlagfiguren wie Schlangenlinie, ganze Bahn, Handwechsel, Halten. Die Aufgabe E5/1 (WBO 2013; S. 114) ist vorgegeben. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Die harmonische Vorstellung des Paares Reiter – Pferd, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren und das Gelingen geschmeidiger Übergänge, der korrekte Sitz und die gefühlvolle Hilfengebung fließen in eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) ein. Die Aufgabe beginnt mit der geforderten Gangart bei A und endet mit der Grundaufstellung.

Eventuelle Abzüge:

Erstes Verreiten: 0,2 Abzug

Zweites Verreiten: 0,4 Abzug

Ausschluss: Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen

Teil-WB 1.2

Springreiter-WB/in Anlehnung WB265

Anforderungen:

Der Reiter absolviert im leichten Sitz einen Parcours mit 4 – 5 Sprüngen (max. Hindernishöhe 80 cm). Hindernisfolge gem. Skizze. Angemessenes Tempo. Der Parcours befindet sich auf einem Grasplatz.

Bewertung:

Bewertet werden der leichte Sitz (Balance, geschmeidiges Vorneigen des Oberkörpers aus der Hüfte heraus), die Einwirkung des Reiters (Kontrolle über das Pferd), insbesondere die harmonische Bewältigung der gestellten Aufgaben (Kontrolliertes Einhalten von Gangart und Tempo, Reiten der Hindernisse) und der Gesamteindruck (Harmonie der Vorstellung, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) während des Wettbewerbes. Die Bewertung erfolgt durch eine WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle).

Eventuelle Abzüge:

je Hindernisfehler	0,5
Erster Ungehorsam	0,5
Zweiter Ungehorsam an einem anderen Hindernis	1,0
Zweiter Ungehorsam am gleichen Hindernis	2,0
Dritter Ungehorsam bzw. ein Sturz	Ausschluss

Teil-WB 1.3

Geländereiter-WB/in Anlehnung WB281

Anforderungen:

Geritten wird eine Strecke von ca.. 500 m Länge mit 3-4 Geländehindernissen (50 bis 70 cm hoch). Hindernisfolge gem. Skizze. Angemessenes Tempo.

Bewertung:

Beurteilt werden der leichte Sitz zwischen und über den Hindernissen, das Mitgehen mit der Bewegung des Pferdes, die Einwirkung des Reiters, insbesondere die harmonische, selbstverständliche Bewältigung der gestellten Aufgaben (Einhalten eines angemessenen Tempos sowie das rhythmische Anreiten der Hindernisse) und der Gesamteindruck (Harmonie der Vorstellung, reiterliches Verhalten des Teilnehmers). Die Bewertung erfolgt durch eine WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle).

Ungehorsam fließt ohne direkten Abzug in die WN ein, wenn er durch den Reiter verursacht wird..
Dritter Ungehorsam oder Sturz führt zum Ausschluss.

Nr. 2 Führzügel-WB Cross-Country/WB 225/StHZ 20**Anforderungen:**

Das Trio absolviert mit/am Führzügel einen kleinen Geländekurs mit 5 Stationen:

- Station 1: Ausrüstungskontrolle (Trensenzaum, Sattel, Bügel, Gurt, Beinschutz)
- Station 2: 3 Fragen „rund ums Pferd“ mit jeweils 3 Antworten zur Auswahl (Beispiel: „Das Pferd ist ein ... 1. Einzelgänger, 2. Herdentier, 3. Raubtier“; „Das Pferd ernährt sich hauptsächlich von ...“ 1. kleinen Tieren, 2. Heu und Hafer, 3. Nüssen und Beeren)
- Station 3: Zeigen des Leichten Sitzes im Trab in einer markierten Zone
- Station 4: Durchreiten eines Slaloms (mit 3 bis 5 Kegeln, im Trab, Abstand der Kegel ca. 7 m) evtl. mit Zusatzaufgabe
- Station 5: im Trab über einen kleinen Baumstamm (liegt an der Erde, max. 30 cm hoch) „hüpfen“ und einen kleinen Hügel rauf- und runterführen

Bewertung:

Es wird eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) vergeben.

Zu beurteilen sind:

- Station 1: Vollständigkeit und Korrektheit der Verschnallung
- Station 2: zwei Fragen richtig beantwortet
- Station 3: Korrektheit in der Ausführung, Balance und Losgelassenheit
- Station 4: Balanceverhalten
- Station 5: Balance und Mitgehen des Reiters in der Bewegung
(Musterauswertungsvordruck siehe nächste Seite WBO 2013)

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Zaumzeug, Führstrick am Trensenring befestigt

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal (keine anderen Hilfszügel), Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm, Schutzweste

Nicht erlaubt: Gerte, Sporen

Ausrüstung des Pferdeführenden: Handschuhe, festes Schuhwerk, Reithelm, Kleidung der Kleidung des Reiters angepasst

Nicht erlaubt: Gerte

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 5 Jahre

Mindestalter des Pferdeführenden: 16 Jahre

Nr. 3 Reiter-WB Schritt – Trab – Galopp/WB 234/StHZ 32 (4 Teams á 8)

Anforderungen:

In einer Gruppe mit max. 8 Reitern zeigt der Teilnehmer nach Weisung der Richter Schritt, Trab (im Leichttraben und Aussitzen) und Galopp. Bügelüberlegen kann verlangt werden. **Die Beispielaufgabe (Seite 91 WBO 2013) ist vorgeschrieben.**

Bewertung:

Der Teilnehmer erhält einen (mündlichen) Kommentar zu seinem Sitz, seiner beginnenden Einwirkung und zum Gesamteindruck. Es wird eine WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle) gegeben. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Leistung rangiert.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 6 Jahre

Nr. 4 Reiter-WB mit 2 Sprüngen/WB 236/StHz 40 (5 Teams á 8)

Anforderungen:

In einer Gruppe mit max. 8 Reitern zeigen die Teilnehmer nach Weisung der Richter Schritt, Trab (im Leichttraben und Aussitzen) und Galopp sowie im Trab und Galopp den leichten Sitz.

Zusätzlich absolvieren die Reiter 2 kleine Hindernisse, max. 50 cm hoch (ein Hindernis aus dem Trab, ein Hindernis aus dem Galopp). Hilfszügel, außer dem gleitenden Ringmartingal, müssen vor dem Springen entfernt werden. **Die Beispielaufgabe (Seite 95 WBO 2013) ist vorgeschrieben.**

Helfer zum Bügelverkürzen sind gestattet.

Bewertung:

Der Teilnehmer erhält einen (mündlichen) Kommentar zu seinem Sitz, seiner beginnenden Einwirkung und zum Gesamteindruck. Es wird eine WN zwischen 10 und 0 (eine Dezimalstelle) gegeben. Die Teilnehmer werden entsprechend ihrer Leistung rangiert.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (beim Springen nur das gleitende Ringmartingal), Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm,

Schutzweste empfohlen

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), Sporen (mit glatten Endflächen, ohne Rädchen)

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Nr. 5 Caprilli-Test-WB/WB 238/StHZ 20

Anforderungen:

Das Reiten eines Parcours mit Dressurlektionen, Trabstangen und kleinen Sprüngen. Der Reiter zeigt mit Springbügelmaß die verschiedenen Entlastungsformen beim dressurmäßigen Reiten sowie beim Springreiten. Der Wettbewerb ist in **Schwierigkeitsstufe 2** gemäß Merkblatt „Caprilli-Test“ ausgeschrieben. Kostenlos im Download unter www.pferd-aktuell.de/breitensport/caprilli/caprilli. **Die Beispielaufgabe 2 a (Seiten 101/102 WBO 2013) ist vorgeschrieben.**

Bewertung:

Bewertet werden die harmonische Vorstellung (das Einhalten der Gangart, Tempo und Rhythmus beim Anreiten und Überwinden der Trabstangen und Hindernisse, das Weiterreiten nach dem Sprung und das Reiten von Wendungen, das Reiten der Übergänge) sowie Sitz und Einwirkung des Reiters mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Hindernisfehler sowie der erste Ungehorsam oder das erste Verreiten haben keinen Einfluss auf die WN. Für den zweiten Ungehorsam, das zweite Verreiten: jeweils Abzug 0,2. Dritter Ungehorsam, drittes Verreiten und/oder Sturz: Ausschluss. Pro TN max. 3 Pferde.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, einfach oder doppelt gebrochene Wassertrense

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz (auch Streichkappen und Springglocken)

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm,

Schutzweste empfohlen

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), Sporen VS

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Nr. 6 Dressurreiter-WB Hufschlagfiguren/WB 242/StHZ 60 (15 Teams á 4)**Anforderungen:**

Ein oder mehrere Teilnehmer (max. 4) absolvieren nach Weisung der Richter Hufschlagfiguren (z.B. ganze Bahn, Zirkel, einfache Schlangenlinie, Handwechsel in der Bewegung auf großen Linien) im Einzel- oder auch Abteilungsreiten in den drei Grundgangarten. **Die Beispielaufgabe (Seite 106 WBO 2013) ist vorgeschrieben.** Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz (Balance und Losgelassenheit), die gefühlvolle Hilfegebung und die Einwirkung des Reiters in den Lektionen, insbesondere in diesem WB das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die WN ein. Die Richter geben zu der WN einen mündlichen Kommentar, ergänzend kann auch ein schriftliches Protokoll angefertigt werden.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: **8 Jahre**

Nr. 7 Kostüm-Kür für 2 Reiter/WB 257StHZ 24 (12 Teams á 2)**Anforderungen:**

Je 2 Teilnehmer zeigen zusammen eine Kür nach freiem Ermessen (alle Gangarten und Reitweisen sind erlaubt). Das Kostüm und die Ausrüstung sind der Reitweise bzw. dem Stil anzupassen. Die Gestaltung ist beliebig, mindestens 3 Gangarten müssen gezeigt werden. Formationen können hintereinander, nebeneinander und getrennt geritten werden. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für die Ausführung und den Inhalt gemäß „Leitfaden Mannschaftsdressur-Kür, Paar-/Dreierklasse, Quadrillenreiten“ (siehe WBO 2013, Seite 134; Die Leitfäden sind zu beziehen über den **FN**verlag, Warendorf.)

Dauer: 3 bis 4 Minuten

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: zur Reitweise passende Ausrüstung, Bandagen, Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Weitere Statisten ohne Pferd bzw. Zubehör (z.B. Pilaren, Garrocha etc.) sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung/Kostüm zur Reitweise passend, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: **8 Jahre**

Dekoration Reiter/Pferd: Blumenschmuck ist zugelassen.

Eigene Musik (beschriftete CD) ist mitzubringen.

Nr. 8 Springreiter-WB/WB 261/StHZ 40 (10 Teams á 4)**Anforderungen:**

Nach Weisung der Richter werden in Gruppen bis zu 4 Reitern Hindernisfolgen und/oder Parcoursausschnitte, verbunden mit einfachen, die Einwirkung überprüfenden Aufgaben, geritten. Komplette Parcours entsprechen nicht dem Wettbewerbszweck!

Bewertung:

Beurteilt werden der leichte Sitz (Balance, geschmeidiges Vorneigen des Oberkörpers aus der Hüfte heraus), die Einwirkung des Reiters (Kontrolle über das Pferd), insbesondere die harmonische Bewältigung der gestellten Aufgaben (Einhalten von Gangart und Tempo, Reiten der Hindernisse) und der Gesamteindruck (Harmonie der Vorstellung, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) während des Wettbewerbes.

Hindernisfehler oder Ungehorsam werden nicht bewertet, fließen jedoch in die Wertnotenfindung ein, wenn sie durch den Reiter verursacht wurden. Der dritte Ungehorsam und/oder ein Sturz führen zum Ausschluss.

Die Bewertung erfolgt durch eine WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle).

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm
Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Nr. 9 Jump & Run/WB 501/StHZ 20 (10 Teams á 2)

Anforderungen:

Das Team besteht aus 2 Teilnehmern: ein Reiter und ein Läufer. Beide befinden sich in einer „Start-Zielbox“. Nach dem Startzeichen absolviert der Reiter einen Springparcours. Nach dem letzten Sprung reitet er zur „Start- Zielbox“. Sobald er in der Box angekommen ist, läuft der zweite Teilnehmer des Teams eine vorgegebene Laufstrecke. Die Zeit wird gemessen vom Start des Reiters bis zum Zieleinlauf des Läufers.

Bewertung:

Es findet eine Zeitwertung statt. Je Hindernisfehler werden 4 Strafsekunden zur Zeit hinzuaddiert. Verweigerungen bestrafen sich selbst durch die gebrauchte Zeit, die dritte Verweigerung oder ein Sturz des Reiters/Pferdes führt zum Ausschluss des Teams. Hindernisfehler des Läufers werden nicht bestraft. Läufer Jahrgang 2006 und jünger erhalten einen vor WB-Beginn festgelegten Zeitbonus. Es gewinnt das Team mit der schnellsten Zeit.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Reiters: 8 Jahre

Nr. 10 Dressur-WB Klasse M für Barockpferde/StHZ 20

Anforderungen:

Dressurprfg. Kl. M 1 * gem. Aufgabenheft LPO (20 x 40). Zirkensische Lektionen dürfen gezeigt werden, fließen jedoch nicht in die Bewertung ein.

Bewertung:

Richtv. 402 A.

Ausrüstung:

Pferd: 70 B.; Reiter: Landestypische Tracht oder Kostüm.

Zusätzliche Bestimmungen:

Pferd: Mindestalter 5 Jahre im barocken Typus (S. 30 WBO); Reiter: Mindestalter 12 Jahre. StHZ 20.